

## Pressemitteilung

November 2014



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de // www.i-camp.de

## Exit Neon

Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater. Uraufführung

**Premiere (UA): Do., 20. November 2014, 20:30 Uhr**

Weitere Vorstellungen: 21. / 22. / 23. November, jeweils 20:30 Uhr

**Presse-Vorstellung (nicht-öffentlich!): Mi., 19. November, 20:30 Uhr**

Regisseur Gert Neuner (ETA Theater) fragt in seiner neuen Produktion **Exit Neon**, wie es um die nachhaltige Ausbeutung des Menschen und seine profitorientierte Vermessung steht. Er beleuchtet, welche Grenzgänge die Kunst erlaubt und welche sie ungefragt hervorbringt. Mit starken Bildern setzt die neue ETA Produktion die Entwicklung der Freien Theaterszene in München fort.

Begleitend zeigt Gert Neuner im Foyer des i-camp einen Rückblick auf die spannenden Arbeiten der Freien Szene unter dem Label „Starke Stücke“ mit Fotos von Volker Derlath: **„Starke Stücke“ - Fotos der Freie-Szene-Festivals 1990 und 2008 von Volker Derlath**, zu sehen an allen Vorstellungstagen ab 19.30 Uhr.

Text und Regie: Gert Neuner, Produktion: ETA Theater

Schauspieler: Robert Erby, Katharina Friedl, Gabriele Graf, Shirin Lotze, Waki Meier, Ari Mog, Peter Papakostidis, Valentin Walch, Alison Welles

Regieassistenz: Sarah Baluskova, Julia Rabe, Kostüme: Kathi Pils, Licht: Rainer Ludwig, Video / Ton: Peer Quednau, Musik: Ari Mog und Alison Welles, Technik: menpower krakau, Special effects: Starke Stücke 2014, Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie: Karin Platzer, Social media / Grafik: Nina Alverdes. Dreharbeiten: Institut für Theaterwissenschaft, LMU München

Dauer: ca. 90 Minuten, mit Pause.

Tickets: € 16.- / ermäßigt € 10.-.

Reservierung: via tickets@i-camp.de und nach Verfügbarkeit an der Abendkasse.

*„Exit Neon“ ist ein Produktion von Gert Neuner / ETA mit freundlicher Unterstützung von arTTac, Stadt und Kunst e.V., i-camp / neues theater münchen, SoFiM GbR und Institut für Theaterwissenschaft, LMU München*

---

### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll  
Vimystr. 24  
85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90  
Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**

**i-camp**, ehemals Neues Theater (NT), ist eine  
Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München  
und wird durch das Kulturreferat gefördert.

# Exit Neon

Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater

**Uraufführung: 20. November 2014, 20:30 Uhr**  
i-camp/neues theater münchen

## DER PLOT

In „Exit Neon“ wird das Waisenkind Sebastian von einer Industriellenfamilie adoptiert. Bald dreht der künftige Erbe am großen Rad der Wirtschaft. Geschäftliche Turbulenzen und die späte Geburt eines Mädchens entfremden Sohn und Eltern. Die Eltern schicken Sebastian nach Singapur. In jener dunklen Nacht, als dem Heranwachsenden die Türe gewiesen wird, fährt ihn ein Geisterfahrer zum Krüppel.

Im Krankenhaus bemächtigt sich ein kunstbesessener Neurochirurg, den die Frage umtreibt, wann Leben sich allen Scheins entledigt, seines Restlebens und beschließt den Schwerverletzten auf der Documenta 2017 auszustellen. [...]

## ETA THEATER

Das ETA Theater produziert seit 1983 unter der Leitung von Gert Neuner experimentelle Theaterprojekte.

Die Konzeption ist filmisch geprägt. Schnitte und Gegenschnitte, Rückblende, Zeitlupe und Zoomtechnik werden zu einem Theaterabend komponiert, der mit grotesker Übersteigerung und der Verknappung sprachlicher und szenischer Mittel arbeitet. Komische Elemente verhindern, dass die wiederkehrenden apokalyptischen Mechanismen in melancholischen Weltschmerz kippen.

Gert Neuner untersucht die digitale Welt und deren Berührungspunkte mit dem Theater.

Wie im Erzähltheater liegt dem späteren Ergebnis eine detailgenaue Geschichte zu Grunde. Diese wird zwar verfolgt, jedoch wechseln die Perspektiven. Wie das Auge aus weiter Entfernung das emsige Hin und Her des Lebens wie das scheinbar sinnlosen Hin -und Herfahren von Schiffchen auf See wahrnehmen würde, so sieht das Auge auf Höhe seines Gegenübers dieses mal emphatisch, mal distanziert, mal kritisch, mal feindselig. Auch kann das Auge endoskopisch das Innere eines Menschen durchpflügen.

Der Erzählfluss ist wie der Stadtbach, sichtbar oder verborgen verändert er seine Umgebung. Bisweilen ersetzen Bilder den Textfluss.

In der Inszenierung treffen verschiedenste Zeitläufe aufeinander, wie Wellen, ausgelöst von Steinwürfen zu unterschiedlichen Zeiten, die sich an Schnittstellen treffen und einander beeinflussen können.

*„Sinn-Chaos, Theater-Alptraum, Psychokrimi - es sind stets ähnliche Begriffe, mit denen Zuschauer und Kritiker zu beschreiben versuchen, was sie während der Aufführungen des Münchner Dramatikers N. G. Neuner, 55, empfinden.*

*Seit Anfang der achtziger Jahre experimentiert der Gründer des ETA Theaters in seinen Stücken mit Sprache, Bewegung, Ton und Raum, setzt mit filmischen Mitteln wie Schnitt, Gegenschnitt, Zeitlupe oder Rückblende Szenen zusammen oder zerschlägt sie, improvisiert mit seinen Schauspielern so lange, bis die Grenzen zwischen Montage und Demontage verschwimmen. Trotzdem schafft er es, seine Bühnen-Abenteuer lustvoll zu gestalten.“ (...)*

DER SPIEGEL 46/1997

# Exit Neon

Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater

Uraufführung: 20. November 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## MITWIRKENDE

**Gert Neuner / ETA Theater (Buch und Regie)** - Das ETA Theater produziert seit 1983 unter der Leitung von N. G. Neuner experimentelle Theaterprojekte. Dabei werden Raum, Form und Inhalt, Bewegung, Sprache und Ton als gleichwertige künstlerische Mittel eingesetzt. Die Stücke entstehen auf der Basis eines vorgegebenen Konzepts durch Improvisation.

Die Konzeption ist filmisch geprägt. Schnitt, Gegenschritt, Rückblende, Zeitlupe und Zoomtechnik werden zu einem Theaterabend komponiert, der mit grotesker Übersteigerung und der Verknappung sprachlicher und szenischer Mittel arbeitet. Komische Elemente verhindern, dass die wiederkehrenden apokalyptischen Mechanismen in melancholischen Weltschmerz kippen. Im Verlauf der Proben verdichtet sich der Stoff mehr und mehr auf seine Grundelemente, bis die wesentlichen Schnittpunkte der Erzählung übrig bleiben.

N. G. Neuner untersucht „virtual reality“ und deren Berührungspunkte mit dem Theater.

**Robert Erby (Darsteller)** wurde 1965 in Kosice geboren. Er studierte Theaterwissenschaften und Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Kunst in Bratislava (VSMU) in der Slowakei. Von 1988 bis 1995 arbeitete er als Schauspieler in der Slowakei, wo er beim Staatstheater in Presov und im Theater der Jugend in Spiska Nova Ves bei 30 Theaterproduktionen mitspielte. Seit 1994 arbeitet er mit seiner Frau Zuzana zusammen, mit der er das Erbytheater aufgebaut hat. Mit diesem hat er zahlreiche Puppentheater-, Schattentheater- und Objekttheater-Projekte in der Slowakei, Tschechien, Österreich, Deutschland und Italien produziert und in diesen mitgespielt.

Seit 2001 lebt Robert Erby in München und hat in dieser Zeit mehr als zehn Theaterneuproduktionen (vorwiegend Kindertheater) als Regisseur, Schauspieler und Produzent realisiert. Seit 2007 spielt er regelmäßig im Fraunhofertheater in München. Bereits 2012 spielte er im Projekt „Fuck it Square“ vom Gert Neuner im i-camp mit.

**Katharina Friedl (Darstellerin)** wurde in Schopfheim, Baden-Württemberg, geboren und wuchs in Istanbul auf, wo sie ihr Abitur an der Deutschen Schule ablegte. Ihre Schauspielausbildung absolvierte sie 2008 am TheaterRaum München.

Während ihrer Ausbildung spielte sie bereits in diversen Stücken am theater...und so fort in München, u. a. in Macbeth, Tod ohne Zeuge und Johanna, die Wahnsinnige. 2007 wurde sie mit dem Lore Bronner Preis, dem Nachwuchsförderpreis des Bezirks Oberbayern, ausgezeichnet. 2008 und 2010 spielte sie an der Teamtheater Tankstelle in München „Ada“ in Spieltrieb, ein Bestseller von Juli Zeh, mit dem sie 2008/09 am DNT Weimar gastierte. Bei den Weilheimer Festspielen verkörperte sie 2008 das „Gretchen“ im Urfaust und stand 2008/09 als „Shirley Valentine“ im gleichnamigen Monologstück u. a. beim theater...und so fort in München auf der Bühne. 2009 schlüpfte sie an der Teamtheater Tankstelle in die Rolle der „Eurydike“ in der gleichnamigen modernen Adaption der Mythologie um Orpheus und Eurydike von Sarah Ruhl. Als „Hermia“ in "Ein Sommernachtstraum" war sie bereits 2009 und 2010 im Rahmen der Carl Orff Festspiele in Andechs und in "2 nach Orff" von Marcus Everding 2010 zu sehen, sowie mit dem Münchner Rundfunkorchester als Bernauerin im Mai 2011. 2010 erfüllte sie sich einen lang

# Exit Neon

## Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater

**Uraufführung: 20. November 2014, 20:30 Uhr**  
i-camp/neues theater münchen

gehegten Traum mit der Rolle der "Stella" an der Bühne Berganger sowie bei den Wasserburger Theatertagen.

2012 konnte sie ihre Wandelbarkeit in "Der letzte der feurigen Liebhaber" (Neil Simon) unter Beweis stellen, indem sie alle 3 Frauenrollen spielte.

Seit 2012 steht sie zudem auch vor der Kamera, für TV- sowie Kinoproduktionen, was 2013 den Schwerpunkt bildete. In 2014 spielt sie die Hauptrolle in "Fast Perfekt" am Torturmtheater in Sommerhausen bei Würzburg sowie in Rothenburg ob der Tauber in "Die Wahrheit".

Weitere Informationen: [www.caddyfriedl.com](http://www.caddyfriedl.com)

**Gabriele Graf (Darstellerin)** lebt in München und arbeitet freiberuflich als Schauspielerin, Sprecherin und Performerin.

Geboren 1962 in Bonn, studierte sie Kunstgeschichte und Vergleichende Literaturwissenschaft, bevor sie sich der Schauspielerei zuwandte und 1989 ein dreijähriges Schauspielstudium in München beendete.

Als Bühnenschauspielerin hatte Gabriele Graf Engagements in Deutschland und Österreich, so u.a. bei den Bregenzer Festspielen und am Forum der Staatsoper Stuttgart.

In München arbeitete sie unter anderem mit den Regisseuren D. Wilgenbus, D. Schroeder, Chr. Ruf und G. Neuner. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet Sie mit George Froscher und dem FTM, sowie mit Berkan Karpat.

In den letzten Jahren entwickelte sich das Theater „Willi Praml“ in Frankfurt/M. zu einem ihrer wichtigsten Spielorte.

**Shirin Lotze (Darstellerin)**, 1973 in Teheran geboren, absolvierte ihre Ausbildung am Schauspielstudio Gmelin in München.

Nach einem Festengagement an der Ostsee und drei Jahren am Landestheater Dinkelsbühl spielte sie an vielen Theatern in München und dem Umland, u.a. am TAMS, am Belacqua in Wasserburg, Blütenburgtheater, Theater Blaue Maus und mit Stefan Kastner im I-camp.

Neben einzelnen Drehtagen war sie ein Jahr in der Serie "Sylvia, eine Klasse für sich" zu sehen, zuletzt im Musikvideo der Band Unheilig.

Aber auch die regelmäßige Tätigkeit als Synchron-/ Sprecherin, am liebsten für Dokus, ist ein wichtiger Teil im Leben der Freiberuflerin.

Weitere Informationen [www.shirin-lotze.de](http://www.shirin-lotze.de)

**Ari Mog (Darsteller)**, 1966 in München geboren, ist Schauspieler, Sprecher und Musiker.

Neben Auftritten als Singer / Songwriter führte er u.a. Regie und schuf die Theatermusik für "Das Gauklermärchen" (Michael Ende), "Tartuffe"(Molière) und "bezahlt wird nicht" (Dario Fo).

Ari Mog schuf zahlreiche Kleinkunstprogramme, u.a. zusammen mit Antoinette Wosien, er war Regieassistent von Armin Holz in "Ein idealer Gatte" am Stadttheater Bochum und musikalischer Leiter des "Till Eulenspiegel" in der Komödie im Bayerischen Hof.

Er trat als Pianist bei "Ne Dame werd ich nie" mit Franziska Ball am Kammertheater Karlsruhe auf,

# Exit Neon

## Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater

**Uraufführung: 20. November 2014, 20:30 Uhr**  
i-camp/neues theater münchen

war Pianist der Elizabeth Duncan Tanzschule, Chorleiter von "Der Werkhauschor" und Theatermusiker für Kindertheaterproduktionen von erbytheater.

Nach "synchron und tot" und "fuck it square" ist "exit neon" seine dritte Arbeit mit dem Pionier des Performancetheaters in München, Gert Neuner.

**Peter Papakostidis (Darsteller)** wurde 1974 in München geboren. Nach seiner Ausbildung an der Athanor Akademie für darstellende Kunst in Burghausen erste Engagements am Salzburger Landestheater und bis 2004 am Stadttheater Regensburg. Im gleichen Jahr wurde er mit dem Preis der Bayerischen Theaterstage für die beste Inszenierung für "Mein Kampf" ausgezeichnet.

Seit 2005 Engagements u.a. am Teamtheater München, am Staatstheater Temeswar in Rumänien, am Metropol Theater in München, am Apollo Theater in Siegen und am Stadttheater in Regensburg.

Zudem war er mit „Warten auf Godot“ auf Gastspielreise in Rumänien und mit „Die Grönholm Methode“ auf Tournee. 2013 war er auf den Festspielen in Stockerau (Österreich) zu sehen.

**Alison Welles (Darstellerin)** stammt aus New York City und absolvierte 1980 ihren Masters of Music an der Manhattan School of Music.

1985 zog sie in ihre Wahlheimat München, wo sie 1990 den Förderpreis der Stadt München für ihr Engagement im zeitgenössischen Münchener Kulturleben im Bereich Musik und Theater erhielt.

Sie war bereits bei der Münchner Kammerspielen, im Künstlerhaus Wien, den Ludwigsburger Festspielen, am Theater Kampnagel in Hamburg, in den Staatstheatern Mainz, Berlin, Würzburg, Innsbruck, beim Schleswig- Holstein Festival, dem Festival für Zeitgenössische Musik Dresden und beim Theatron Festival in München zu sehen und hören.

Weitere Informationen [www.alisonwelles.de](http://www.alisonwelles.de)

# Exit Neon

Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater

Uraufführung: 20. November 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## BILDMATERIAL



Uraufführung „Exit Neon“ von Gert Neuner. Bildnachweis: Volker Derlath.  
Abdruck im Zusammenhang mit der Uraufführung und gegen Nennung honorarfrei.

Weiteres Bildmaterial: [http://www.i-camp-muenchen.de/files/uploads/Bildmaterial\\_Exit\\_Neon\\_FOTOS\\_Volker\\_Derlath.zip](http://www.i-camp-muenchen.de/files/uploads/Bildmaterial_Exit_Neon_FOTOS_Volker_Derlath.zip)



# Exit Neon

## Eine Performance von Gert Neuner / ETA Theater

Uraufführung: 20. November 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

### SERVICE

#### Theater

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
Tel: +49 / 89 / 65 00 00  
Fax: +49 / 89 / 65 43 25  
info@i-camp.de

#### Leitung

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

#### Karten

- Auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

#### Preise & Ermäßigungen

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

#### Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
knoll@i-camp.de

#### Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*